

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Bundeszentrale für Politische Bildung sowie das Projekt Transfer interkultureller Kompetenz (TiK) veranstalten ihre dritte Konferenz zum Thema „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“.

Einwanderung und Integration sind zentrale Herausforderungen für den Staat und die Verwaltung geworden, denen sie sich durch Reformen stellen müssen. Die Konferenz „Interkulturelle Öffnung und Verwaltungsmodernisierung“ hat das Ziel, die unterschiedlichen Ansätze der Verwaltungsmodernisierung und der Interkulturellen Öffnung zu vernetzen.

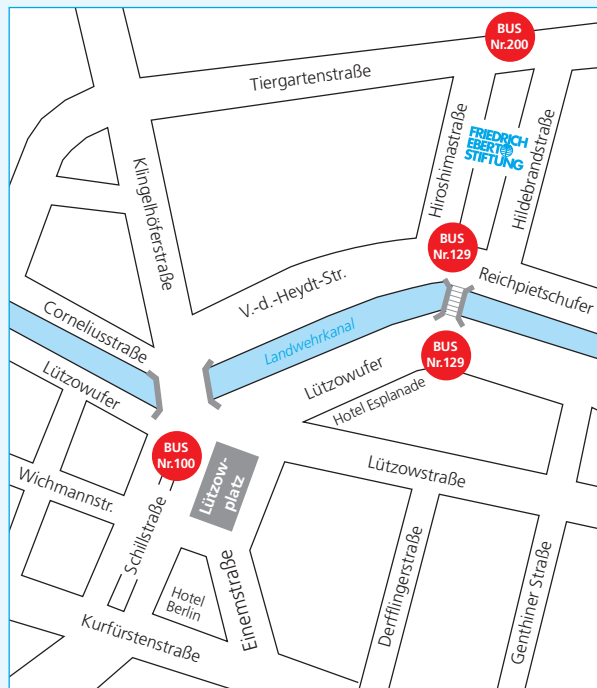
Staat und Verwaltung stehen seit über einem Jahrzehnt unter großem und wachsendem Veränderungsdruck und haben in vielen Bereichen einen Modernisierungsschub erfahren. Dennoch fehlt es weithin an ausreichender Orientierung und an qualifizierten Konzepten vor allem in der Frage, wie die öffentliche Verwaltung die Themen Einwanderung und Integration kompetent angehen sollte. Dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, wurde Jahrzehnte lang verdrängt oder als Thema für ideologische Grabenkämpfe instrumentalisiert. Die Zersplitterung der Zuständigkeiten für dieses Handlungsfeld war der Entwicklung von Sachverstand auf diesem Gebiet nicht gerade förderlich. Deshalb sollten die Projekte zur Interkulturellen Öffnung ein integraler Bestandteil der Modernisierung der Verwaltung sein. Allerdings erfordert das Schritte, die über die augenblickliche Praxis der Verwaltungsreform hinausgehen.

Die Konferenz wird sich folgenden Themen widmen:
Öffentliche Verwaltung und Einwanderung im europäischen Vergleich: Was muss noch geleistet werden?
Was bewirken die bisher vorliegenden Konzepte der Verwaltungsreform, insbesondere das „Neue Steuerungsmodell“, für die Interkulturelle Öffnung?
Wie kann verknüpft werden, was zusammengehört?
Interkulturelle Öffnung und Verwaltungsreform in der Praxis.

Die Konferenz bringt wissenschaftliche Experten und Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung zusammen, um die Schnittstellen zwischen Verwaltungsmodernisierung und interkultureller Öffnung auf die Reformagenda zu setzen.

Veranstaltungsort

Konferenzsaal der Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17 · 10785 Berlin-Tiergarten
Telefon: (030) 26 93 56



Fahrverbindungen

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 129 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinie 200 bis Haltestelle Hildebrandstraße
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9
bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100
Parkmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten.

Verantwortlich:

Dr. Johannes Kandel
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel.: 030-269 35-912
Fax: 030-26 935-952
E-mail: Johannes.Kandel@fes.de



Einladung

Interkulturelle Öffnung und Verwaltungsmodernisierung

Eine Fachkonferenz
der
Friedrich-Ebert-Stiftung
in Zusammenarbeit mit der
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
und dem Modellprojekt
Transfer interkultureller Kompetenz (TiK),
der iaf-Berlin

am

5. und 6. Oktober 2004

in der

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin**



Referat Berliner
Akademiegespräche/
Interkultureller Dialog

Interkulturelle Öffnung und Verwaltungsmodernisierung

5. und 6. Oktober 2004

Tagungsablauf

Dienstag, 5. Oktober

- 13.00 Begrüßungen
Thomas Meyer
Wissenschaftlicher Leiter der Politischen Akademie
in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
Thomas Krüger
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
Marieluise Beck
Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge
und Integration, Berlin
- 13.30 Einführung
Dietrich Thränhardt
Universität Münster
Einwanderungsgesellschaften als Herausforderung für
den öffentlichen Sektor in vergleichender Perspektive
(Deutschland, England, Frankreich)
- Zwischenruf:**
Ulrich Pfeiffer
Empirica-Institut, Berlin
Einwanderungsländer sind anders
- 14.30 Diskussion
Moderation:
Johannes Kandel
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
- 15.00-15.30 Pause
- 15.30 **Rüdiger G. Klimecki**
Universität Konstanz
Auf dem Weg zu einer „lernenden Verwaltung“
Statements:
Interkulturelle Öffnung und Verwaltungsmodernisierung -
Strategien in Bund und Kommunen
Christoph Hauschild
Bundesministerium des Innern, Abteilung Migration
Uwe Lübking
Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin
Alfred Reichwein
Kommunale Gemeinschaftsstelle
für Verwaltungsvereinfachung KGSt, Köln

- 16.30 Diskussion
Moderation:
Johannes Kandel
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
- 17.00-17.20 Pause
- 17.20 **Verwaltungsmodernisierung und Interkulturelle
Öffnung - Kein Thema für Politik und Medien?**
Podiumsdiskussion
Marga Pröhl
Bundesministerium des Innern (angefragt)
Axel G. Koetz
KPI Koetz Partner International, Köln
Ulrich Pfeiffer
Empirica-Institut, Berlin
Roland Tichy
Wirtschaftsmagazin Euro, Frankfurt
- 19.00 Diskussion
Moderation:
Nicola Balkenhol
Deutschlandradio
- 19.30 Ende des ersten Konferenztages
- Mittwoch, 6. Oktober**
- 9.00 „Wie kann zusammenwachsen, was zusammengehört?“
**Interkulturelle Öffnung und Verwaltungsmodernisierung
in der Praxis**
Fachforen

I. Polizei - Reformprozesse und interkulturelle Öffnung

- Impulse
Wolf Rainer Leenen
Fachhochschule Köln
Thomas Hartmann
Transfer interkultureller Kompetenz (TiK), Berlin
Klaus-Dieter Schelske
Landespolizeischule, Berlin
Klaus-Peter Netz
Leiter Polizeiinspektion 4, Essen
Moderation:
Birgitta Sticher-Gil
Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege, Berlin

12.00

13.30

14.30

II. Interkulturelle Öffnung sozialer Dienste - Das neue Steuerungsmodell auf dem Prüfstand

- Impulse
Andreas Markert
Fachhochschule Düsseldorf
Hubertus Schröer
Leiter des Jugendamts München
Irma Klausch
Jugendamt Nürnberg
Moderation:
Margret Pelkhofer-Stamm
Der Paritätische Wohlfahrtsverband, Berlin

III. Verwaltungsmodernisierung und Interkulturelle Öffnung in der Praxis - Strategien und Steuerung

- Rüdiger G. Klimecki**
Universität Konstanz
Alfred Reichwein
Kommunale Gemeinschaftsstelle
für Verwaltungsvereinfachung KGSt, Köln
Birgit Simon
Stadträtin, Offenbach

- Moderation:
Tatiana Lima Curvello
Transfer interkultureller Kompetenz (TiK), Berlin

IV. Schulstruktur und Lernerfolg von Migrantenkindern

- Impulse
Frank-Olaf Radtke
Universität Frankfurt
N.N.
Kultusministerkonferenz
Erhard Laube
Spreewald-Grundschule, Berlin

- Moderation:
Barbara John
Beauftragte für Sprachförderung bei der Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend und Sport, Berlin

Plenum

- Resumee
Johannes Kandel
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
Tatiana Lima Curvello
Transfer interkultureller Kompetenz (TiK), Berlin
Christoph Müller-Hofstede
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

Mittagessen

Ende der Konferenz

Antwortkarte
auch per Fax
030/26 93 59 52

An der Veranstaltung

**Interkulturelle Öffnung
und Verwaltungsmodernisierung**

5. und 6. Oktober 2004

Friedrich-Ebert-Stiftung
Politische Akademie
Referat Berliner Akademiegespräche/
Interkultureller Dialog
Frau Franziska Bongartz
Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

Nehme ich teil

Name:

Vorname:

Adresskorrektur:

E-mail:

Datum:

Unterschrift: